

Antrag

13.02.2007

„Aktualisierung des
Einzelhandelskonzeptes“



**Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster**

Bremer Str. 54
48155 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 10
Fax: 0251 / 8 99 58 15
gruene.ratsfraktion@muenster.de
www.gruene-muenster.de

Der Rat möge beschließen:

1. Das Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2004 wird aktualisiert, um städtisches Handeln im Sinne einer stadtverträglichen Steuerung der Einzelhandelsentwicklung abzusichern.
2. Zu diesem Zweck wird der Einzelhandelsbesatz zwischenzeitlich realisierter bzw. in Realisierung befindlicher Projekte wie das Hanseviertel und die Münster- Arkaden in das Konzept aufgenommen. Hinsichtlich noch nicht realisierter Vorhaben mit Einzelhandelsbesatz im Innenstadtbereich (Stubengasse) wird erneut deren Notwendigkeit überprüft.
3. Hinsichtlich weiterer geplanter und teilweise bereits im Einzelhandelskonzept beschriebener Bauvorhaben trifft die Verwaltung Einschätzung hinsichtlich Umfang und möglicher struktureller Auswirkungen auf bestehende Einzelhandelsstrukturen.

Hierzu zählen u.a.:
 - Erweiterung Zentrum Kinderhaus
 - Einzelhandelsbesatz Germania- Therme/Ex-Jovel
 - Multifunktionales Zentrum T-Park II an der Steinfurter Straße
 - Wolbecker Str./Hansaring
 - Hiltrup-West/ Meesenstiege
 - Hauptbahnhof/Bahnhofsumfeld
4. Hinsichtlich bestehender Unterversorgung (z.B. Amelsbüren, Sentruper Höhe) berichtet die Verwaltung dem Rat über die aktuelle Versorgungssituation und bemüht sich um eine Verbesserung derselben.
5. Die Stadt Münster wirkt in Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen des Münsterlandes auf die Erstellung eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes hin.
6. Die beteiligten Akteure Unternehmensverbände und Gewerkschaften sind mit einzubeziehen.

Begründung:

Das Einzelhandelskonzept und die dort dargelegten Leitlinien zur räumlichen Entwicklung ist/sind ein wichtiges Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung. Dieses Instrument ist für eine stadtverträgliche Steuerung der Einzelhandelsentwicklung unverzichtbar.

Nach Erstellung des Einzelhandelskonzeptes im Jahr 2004 sind Bauvorhaben wie die Münster- Arkaden realisiert worden. Weitere Projekte wie das Hanseviertel mit Einzelhandelsbesatz befinden sich in der Realisierungsphase. Die Erneuerung des Hauptbahnhofes sieht ebenfalls einen nicht unerheblichen Einzelhandelsanteil vor.

Ob andere Projekte wie die Bebauung der Stubengasse realisiert werden, ist zumindest unklar. Die Bebauung der Stubengasse mit weiterer Einzelhandelsnutzung erscheint hinsichtlich des Umfeldes nicht sinnvoll, wenn der oft benannte „Kannibalisierungseffekt“ hinsichtlich der Standortkonkurrenz vermieden werden soll.

Darüber hinaus sind weitere Einzelhandelsnutzungen im Konzept vorgesehen, die teilweise seit längerem vorgesehen sind und geplant werden. Hier wird die Fachverwaltung um aktuelle Einschätzungen im Rahmen des Gesamtkontextes der räumlichen Entwicklung angefordert wie auch um Hinweise gebeten, wie bestehende Unterversorgungen in einzelnen Stadtteilen behoben werden können.

Die Erstellung eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes ist zur Verbesserung der interkommunalen Abstimmung notwendiger denn je. Auf eine zügige Umsetzung ist daher von Seiten der Stadt Münster zu insistieren.

gez. Carsten Peters
gez. Helga Bennink
gez. Wilhelm Breitenbach
gez. Christof Hoffmann
gez. Manfred Kehr

gez. Hery Klas
gez. Maria Klein-Schmeink
gez. Jutta Möllers
gez. Jörn Möltgen
gez. Tim Rohleder

gez. Ilse Schleef
gez. Claudia Scholz
gez. Dr. Rita Stein-Redent
gez. Brigitte von Schoenebeck